

Protokoll der 87. Sitzung, 21.08.2007  
Runder Tisch für Hochfeld  
Ort: Vereinsheim Hilal e.V., Wanheimer Straße  
Moderation: Reiner Leuchter

## **TOP 1: Regularien**

Das Protokoll der 86. Sitzung des Runden Tisches (RT) wurde genehmigt.

## **TOP 2: Auswirkungen der Osttangente Rheinhausen auf den Straßenverkehr in Hochfeld**

(Referent: Herr Dipl.-Ing. Axel Brenner, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement)

Herr Brenner begann seine Erläuterungen zur Osttangente Rheinhausen mit einem kurzen Abriss der Planungsgeschichte.

Bei voller Auslastung des Logports werden 4.000 bis 5.000 LKW-Fahrten täglich prognostiziert. Das Verkehrsgutachten erwartet, dass ca. 2/3 davon über die neue Südtangente (L473n) zur A57 abfließen wird.

Das restliche Drittel, das die nördliche rechte Rheinseite und allgemein den Norden als Ziel hat soll über die Osttangente mit dem Trassenverlauf im Rheinvorland, die zur Zeit vollkommen überlasteten Rheinhausener Straßen (Margarethenstraße und Schwarzenberger Straße) geleitet werden. Mit einem neuen Kreisverkehr am Brückenkopf der Brücke der Solidarität soll dieser Verkehr über die Rheinbrücke abfließen. Zusätzliche 1111 LKW werden erwartet, die zu einem großen Teil die Umgehung Hochfeld (Rudolf-Schock-Str., Vulkanstr.) zum Zubringer Marientor (A40) in der Innenstadt nehmen werden.

Um die dortige Situation zu erleichtern wird eine zusätzliche Auffahrtspur auf den Zubringer geschaffen.

Im Herbst 2008 soll die Osttangente und der Ausbau am Marientor fertiggestellt sein.

Wünschenswert sei eine Fertigstellung der Umgehung Hochfeld.

Herr Brenner schloss seinen Vortrag mit dem Fazit, dass keine nennenswerten negativen Auswirkungen auf die bewohnten Bereiche zu erwarten sind und stellte sich den Fragen der Mitglieder des RT.

- Das erhöhte Verkehrsaufkommen vor allem von Schwerverkehr auf der Rheinhauser und der Wanheimer Straße lässt sich nicht auf ein Ausweichen der Mautgebühren zurückführen.
- Die starke Belastung der Rheinhauser Straße wird laut Hrn. Brenner durch die Osttangente nicht wesentlich zu nehmen.
- Ein Verbot für den Schwerlastverkehr für bestimmte Straßen lässt sich nicht ohne weiteres Durchsetzen.
- Es gibt gültige Zahlen über die Verkehrsbelastung der Duisburger Straßen. Frühestens Ende 2009, nach Fertigstellung und Einführung der Osttangente und Baumaßnahmen am Marientor, sind erste Zählungen sinnvoll, um diese dann mit den heutigen zu vergleichen.
- Durch Logport 2 ist eher kein zusätzlicher Verkehr zu erwarten.
- Es wird keine Verlängerung der Osttangente bis zur Autobahnauffahrt zur A40 in Asterlagen geben.
- Ein zügiger Ausbau der Verkehrslenkung (Gewerbegebietsbeschilderung) ist wünschenswert.

### **TOP 3: Stadtteilfest am 08.09.2007**

Jörn Pott vom AK Stadtteilfest berichtete:

- Das Plakat – mit neuem Logo vom RT – wurde vorgestellt.
- Das diesjährige Fest ist barrierefrei, es wird einen abgegrenzten Bereich vor der Bühne geben und ein zentral gelegenes behindertengerechtes WC.
- Dieses Jahr wurde eine Medienpartnerschaft mit dem Studio 47 geschlossen, die das Fest ab nächster Woche bewerben werden.
- Das diesjährige Fest wird noch größer als das im letzten Jahr.
- Plakate können im Stadtteilbüro abgeholt werden.

Dringend werden Helfer gebraucht für  
Nachtwache

Aufbauhelfer für den Plaza- und den Kinder- und Familienbereich

Eine Koordinationsperson für den HTD-Wagen im Familienfestbereich

Abbauhelfer f. d. Nacht

Freiwillige sollen sich im Stadtteilbüro melden.

### **TOP 4: Sportplatz für Hochfeld**

Der Runde Tisch Hochfeld beschließt, den Wunsch nach einem Sportplatz im Stadtteil weiter in die Politik und in die Medien zu tragen. Der gewünschte – und auch am ehesten zu realisierende erscheinende Standort – ist eine Fläche hinter dem Wasserturm auf der Paul-Esch-Straße. Es existieren schon – unverbindliche – Planungen für ein Grün- und Wohngebiet auf dem Gelände, welches sich zurzeit noch im Besitz der Aurelius AG befindet.

### **TOP 5: Verschiedenes**

- Am Samstag, 25.8., findet ein Hochfelder Jugend-Fussballturnier auf dem Gelände des VFL Wedau, Masurenstraße, statt. Beteiligt unter anderem sind das Schülerwohnheim des VIKZ, das „Blaue Haus“, das Falkenheim.
- Die ehemalige Gemeinde des VIKZ hat beschlossen, geschlossen zum Hochfelder Integration, Kultur und Bildungszentrum e.V. zu wechseln. Dieser wird auf der Friedenstraße 6 seinen Standort haben. Das VIKZ wird im kleinen Rahmen am Schülerwohnheim auf der Hochfeldstraße seinen Sitz beziehen und auch einen neuen Vertreter bekommen. Ziel des Hochfelder IKB ist die Förderung der Integration und der Kultur im Stadtteil.
- Am Freitag, 28. Mai 2008 wird die erste Hochfelder Kinderparade stattfinden. Alle Vereine, Verbände und Institutionen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, sind zum Mitmachen aufgerufen. Die nächste Sitzung diesbezüglich findet statt am Dienstag, 4.9.2007, 18.30 Uhr im Stadtteilbüro der EG DU.  
Kontakt über e-mail: [kinderparade@web.de](mailto:kinderparade@web.de)
- Heiner Augustin berichtete über die Beiratsitzung Alte Feuerwache. Erfreut zeigte er sich über die positive und konstruktive Stimmung im Verein, das Programm läuft, der neue Geschäftsführer (Herr Schild) habe seine Arbeit aufgenommen und die Gastronomie könne noch in diesem Jahr eröffnet werden.
- Veranstaltungshinweise des Duisburger Salons, siehe auch unter [www.duisburgersalon.de](http://www.duisburgersalon.de)  
Am Sonntag, den 26.8., findet ab 16.30 wieder eine „Blaue Stunde“ in der Pauluskirche statt.

Am Sonntag, 25.11., kommt das „Orchestre du Pain“ in die Alte Feuerwache. Eintritt kostet 28€ für HochfelderInnen 15€inkl. Getränke.

- Der Umbau der Arkaden wird auf jeden Fall noch in diesem Jahr begonnen und auch komplett durchgeführt.